

DE

***Fall Nr. COMP/M.7782 - GENERALI HOLDING VIENNA /
ZÜRICH VERSICHERUNGSAKTIENGESELLSCHAFT /
GENERALI PENSIONSKASSE / BONUS PENSIONSKASSEN***

Nur der deutsche Text ist verfügbar und verbindlich.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 139/2004
ÜBER FUSIONSVERFAHREN**

Artikel 6, Absatz 1, b KEINE EINWÄNDE
Datum: 18/11/2015

***In elektronischem Format auf der EUR-Lex Website unter der
Dokumentenummer 32015M7782***



Brüssel, 18.11.2015
C(2015) 8228 final

NICHTVERTRAULICHE FASSUNG

FUSIONSKONTROLLVERFAHREN
VEREINFACHTES VERFAHREN

An die Anmelder:

**Betr.: Sache M.7782 - GENERALI HOLDING VIENNA / ZÜRICH
VERSICHERUNGSAKTIENGESELLSCHAFT / GENERALI
PENSIONSKASSE / BONUS PENSIONSKASSEN
Kommissionsbeschluss nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung
(EG) Nr. 139/2004 des Rates¹ und Artikel 57 des Abkommens über den
Europäischen Wirtschaftsraum²**

Sehr geehrte Damen und Herren!

1. Am 23.10.2015 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Fusionskontrollverordnung bei der Europäischen Kommission eingegangen. Danach ist Folgendes beabsichtigt: Das Unternehmen Generali Holding Vienna AG ("Generali", Österreich), das der Versicherungsgruppe der Assicurazioni Generali S.p.A. (Italien) angehört, und das Unternehmen Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft, Österreich ("Zürich", Österreich), das der Zurich Insurance Group (Schweiz) angehört, erwerben im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen Bonus Pensionskassen Aktiengesellschaft ("Bonus-PK", Österreich), einschließlich seiner Tochtergesellschaften, durch Erwerb von Anteilen. Gleichzeitig erlangt Bonus Vorsorgekasse AG ("Bonus-VK", Österreich), über die Generali und Zürich bereits gemeinsame Kontrolle ausüben, Vollfunktionscharakter im Sinne des Artikel 3 Absatz 4 der Fusionskontrollverordnung.³

¹ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“). Mit Wirkung vom 1. Dezember 2009 wurden mit dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union („AEUV“) einige Begriffe geändert. So wurde zum Beispiel „Gemeinschaft“ durch „Union“ und „Gemeinsamer Markt“ durch „Binnenmarkt“ ersetzt. In diesem Beschluss wird durchgehend die Terminologie des AEUV verwendet.

² ABl. L 1 vom 3.1.1994, S. 3 („EWR-Abkommen“).

³ Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union*, C 362 vom 31.10.2015, S.18.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:
 - Generali: Versicherung und Finanzdienstleistungen;
 - Zürich: Versicherung;
 - Bonus-PK: überbetriebliche Pensionskasse;
 - Bonus-VK: Vorsorgekasse.
3. Nach Prüfung der Anmeldung hat die Europäische Kommission festgestellt, dass der angemeldete Zusammenschluss unter die Fusionskontrollverordnung und unter Randnummer 5 Buchstabe c der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates⁴ fällt.
4. Aus den in der Bekanntmachung über ein vereinfachtes Verfahren dargelegten Gründen hat die Europäische Kommission beschlossen, keine Einwände gegen den angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt und dem EWR-Abkommen vereinbar zu erklären. Dieser Beschluss ergeht nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung und Artikel 57 des EWR-Abkommens.

Für die Kommission

(Unterzeichnet)

Johannes LAITENBERGER

Generaldirektor

⁴ ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.